

El Pais 18.08.2010

## **Die „Kriegstrophäen“ der israelischen Soldaten**

Die NGO Breaking the Silence zeigte jetzt auf, dass im Netz viele Fotos wie die von Eden Abergil zirkulieren.

[...]

Nachdem Armeesprecher Avi Benayahu die Fotos „schamlos“ nannte und Abergil ihr Status als Soldatin der Reserve entzogen wurde, meldete sich die NGO Breaking the Silence (2004 vom Sergeant in der Reserve Yehuda Shaul gegründet) in der Öffentlichkeit und stellte eine Serie von Fotos in Facebook, um zu zeigen, dass Abergil keine Ausnahme, sondern die Regel ist.

Breaking the Silence besteht aus Reservisten wie Shaul, die Dinge begangen haben, die ihnen heute die Schamröte ins Gesicht treiben. Seit sechs Jahren sammeln sie Zeugnisse von Soldaten und gehen in Israel und in der ganzen Welt (im letzten Frühjahr hatten sie eine Ausstellung in Madrid) an die Öffentlichkeit. Sie sind der Ansicht, dass die Verachtung und Demütigung der Palästinenser „das Ergebnis einer Militärherrschaft über eine Zivilbevölkerung über einen langen Zeitraum“ ist, und zwar seit 1967, als Israel im Sechstagekrieg siegte und die Westbank, den Gazastreifen, die Golanhöhen und den Sinai (1979 an Ägypten zurückgegeben) besetzte.

„Verantwortung zu übernehmen besteht nicht darin, die Schuld auf Soldaten niedrigen Ranges zu schieben, sondern sich mit dem niedrigen moralischen Niveau der Befehlshabenden auseinander zu setzen, das für die geltenden Normen in der ganzen Armee verantwortlich ist“, sagt Breaking the Silence .

Enric Gonzalez, Jerusalem, 17.8.2010

Übersetzung und Kürzung: Karin Nebauer